



Geschäftsstelle  
Hauptstraße 42  
69117 Heidelberg  
Telefon und Fax: (0 62 21) 16 08 93  
Öffnungszeiten: nach Vereinbarung  
VCD-Infos beim BUND: Mo, Mi, Fr  
13-16 und Di, Do 13-18 Uhr  
(0 62 21) 18 26 31

E-Mail:  
Rhein-Neckar@VCD.ORG  
Homepage:  
[www.vcd.org/rhein-neckar](http://www.vcd.org/rhein-neckar)

**Bankverbindung**  
H+G Bank Heidelberg Kurpfalz  
BLZ 672 901 00  
Geschäftskonto-Nr. 656 89 006  
Spendenkonto-Nr. 656 89 103

**VCD-Bundesgeschäftsstelle**  
Kochstr. 27, 10969 Berlin  
Tel: (030) 28 03 51 - 0, Fax: - 10

**Mitgliederservice**  
Tel: : (030) 28 03 51 - 75

**Versicherungsfragen**  
Tel: : (030) 28 03 51 - 85

**VCD-Notrufnummer**  
Tel: (0 18 05) 290 390

**VCD Online**  
Bundesverband  
[WWW.VCD.ORG](http://WWW.VCD.ORG)  
[vcd-bundesverband@vcd.org](mailto:vcd-bundesverband@vcd.org)  
Landesverband Ba-Wü  
[www.vcd.org/bawue](http://www.vcd.org/bawue)  
[VCDLVBW@l-online.de](mailto:VCDLVBW@l-online.de)

**Redaktion VCD**  
Ingolf Hetzel (hz)  
Telefon (0 62 21) 30 02 32

## Keine Kürzung der Regionalisierungsmittel !

Im Zuge der Bahnreform wurde mit dem Gesetz zur Regionalisierung des Öffentlichen Personenverkehrs die Verantwortung für den SPNV vom Bund auf die Bundesländer übertragen.

Mit der Verabschiedung des Haushalts 2006 hat das Bundeskabinett am 22. Februar 2006 im Rahmen eines Haushaltbegleitgesetzes die Kürzung der Regionalisierungsmittel um 2,3 von 29,3 Milliarden bis 2009 beschlossen. Das würde eine Minderung von 7,9 Prozent bedeuten.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) SPNV geht davon aus, dass der Finanzbedarf für den SPNV sogar weiter anwachsen wird. Insbesondere vor dem Hintergrund stark steigender Energiekosten sowie der erheblichen Kostenrisiken für die Nutzung der Eisenbahninfrastruktur schätzt die BAG den Finanzbedarf für 2008 auf bis zu acht Milliarden Euro.

Ziel des Regionalisierungsgesetzes war und ist es, eine leistungsfähige und umweltfreundliche Alternative zum Auto zu bieten. Die Bahn ist nirgendwo erfolgreicher als im Nahverkehr. Es ist gelungen mehr Verkehr auf die Schiene zu bringen.

Eine Kürzung der Regionalisierungsmittel bei der im Jahr 2007 anstehenden Revision wäre ökologisch unsinnig und würde viele Menschen in ihrer Mobilität einschränken, denn massive Einschnitte im Leis-

tungsangebot des SPNV und des gesamten ÖPNV wären die Folge. Die Länder wären gezwungen, das Angebot im Nahverkehr auszudünnen, Züge würden seltener fahren, Bahnstrecken möglicherweise still gelegt, die Fahrpreise erhöht. Für Baden-Württemberg wäre die Folge, dass jedes Jahr bis 2010 ca. 1,5 Millionen (!) Zugkilometer (entspricht 10 Mio. Euro) eingespart werden müssten – jeweils ggü dem Vorjahr. Nach 5 Jahren wären das also 7,5 Mio. km weniger.

Aufgrund des hohen Fixkostenanteils beim Nahverkehr müssten Leistungen überproportional abbestellt werden. Zehn Prozent weniger Regionalisierungsmittel würden demnach Angebotskürzungen von bis zu 25 Prozent zur Folge haben. Das hieße für die Fahrgäste, jeder fünfte Zug würde entfallen.

Der VCD startet eine Postkartenaktion um seine Forderungen zu untermauern: Die Parlamente in Bund und Ländern müssen diesem Streichkonzert jetzt entgegenwirken. Es gibt einen hinreichenden finanziellen Spielraum den SPNV weiter zu entwickeln. Er kann insbesondere durch gezielte Kürzung unsinniger Mittelverwendungen erreicht werden:

- Verzicht auf kostspielige Neubaumaßnahmen im Bahnfernverkehr (z.B. Nürnberg-Erfurt, Stuttgart 21) zugunsten des Nahverkehrs,
- Stopp der Transrapidpläne für Deutschland,
- Abbau der Subventionen im Flugverkehr: Mehrwertsteuer-

befreiung im innereuropäischen Flugverkehr abschaffen, Einführung einer Kerosinsteuer,

- schrittweise Abschaffung der Entfernungspauschale,
- im Straßenbau Erhalt statt Neubau und keine Anhebung der Mittel.

(hz)



## Meine Stimme: für die S-Bahn

Die Podiumsdiskussion von VCD und ProBahn am 2.3. 06 in der Stadtbücherei Heidelberg brachte die Unterstützung aller anwesenden Landtagskandidaten für die Stärkung des öffentlichen Verkehrs.

Theresa Bauer (Grüne) will Großprojekte wie Stuttgart 21 streichen, während Claus Wichmann (SPD) hierbei kaum ein Durchkommen ggü. den Württembergern sieht. Dr. Annette Trabold (FDP) hält die bessere Abstimmung der Fahrpläne für notwendig. Von der CDU kam niemand. (hz)

## Unterstützung für Verkehrsdetektive

Zum dritten Mal beteiligt sich der VCD Rhein-Neckar e. V. an der Aktion „Verkehrsdetektive“ im Zusammenhang mit dem Mannheimer Agenda Diplom 2006.

Das verkehrspädagogische Angebot wurde speziell für Kinder zwischen 8 bis 12 Jahren konzipiert. Ziel dieser Aktion ist es, durch Verkehrsbeobachtung und kleinere Übungen die Sinneswahrnehmung der Kinder zu schärfen, damit sie komplexe Verkehrssituationen besser erfassen und einschätzen können. Die Aktionsräume sind meist belebte Geschäftsstraßen mit Autoverkehr, Straßenbahnen und hohem Fußgänger- und Radfahreraufkommen, sowie verkehrsreiche Kreuzungen. Mit dabei ist auch die Verkehrspolizei, die gemeinsam mit den Kindern Radarkontrollen durchführt oder auch Falschparker anspricht. An den Kreuzungen beobachten die Kinder die Fahrzeuge und technischen Anlagen unter den Aspekten Lärm, Abgase (Staub), Geschwindigkeit, Dauer der Rot- und Grünphasen der Ampeln sowie das Verhalten der verschiedenen Verkehrsteilnehmer.

Für dieses Jahr haben wir drei Termine angemeldet (jeweils montags 16-18 Uhr) am 17. Juli in Käfertal, Veilchenstraße, am 24. Juli in Seckenheim, Hauptstraße und am 31. Juli in Neckarstadt-West, Mittelstraße. Treffpunkt jeweils ist die Stadtteilbücherei. Wir suchen für diese Aktion noch zwei Betreuer/innen. Wer Interesse an ver-

kehrspädagogischer Arbeit mit Kindern hat, evt. Praxiserfahrungen für seine Ausbildung sammeln möchte, meldet sich bitte bei Dieter Konrad, Tel. 06202/ (bitte ergänzen!!!) e-mail: dieter@konradnet.de oder Sabine Pich, Tel. 0621/31 40 49. (sp)



## Räder für Afrika

Der VCD Rhein-Neckar unterstützt ein Entwicklungshilfeprojekt für Ruanda, das mit drei weiteren Partnern realisiert wird. Der Radhof in der Berghheimer Straße 101 (selbst ein Projekt den **Vereins zur beruflichen Bildung und Qualifikation, Vbl**) sammelt alte aber funktionsfähige Fahrräder, die geprüft, sortiert und dann in einem Container nach Ruanda verschifft werden. Die Räder sollen dort unter sozialen Gesichtspunkten der Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden. Sie helfen u.a. beim Transport von Waren und Personen, sowie bei der ärztlichen Versorgung. Außerdem wird eine Werkstatt eingerichtet, die die Jugendlichen vor Ort qualifizieren und dauerhafte Arbeitsplätze schaffen soll. Partner in Ruanda ist der Verein „Mwene Muntu“ (der humane Mensch) in Butare, zu dem **FÖLT e.V.** seit langem direkten Kontakt hält. Die Koordination hat das **Agenda-Büro Heidelberg** übernommen. Radhof: Mo-Fr 10-

18, Sa 10-13 Uhr, Tel: 06221-6599452 (hz)



## Vorstand für VCD

Bei der Jahreshauptversammlung 2006 (JHV) wurde dieser Vorstand gewählt: Ingolf Hetzel (Schatzmeister), Dieter Konrad, Wolfgang Preuß, Jan Rayer, Jens Tiedemann.

Dem interessanten Vortrag des VRN-Geschäftsführers Herrn Schreiner verfolgten zu Beginn der JHV die ca. 30 anwesenden Mitglieder und Gäste, darunter auch der Heidelberger Umweltbürgermeister Dr. Würzner.

## Termine für Alle

**VCD-Stammtisch mit dem Vorstand** immer am 1. Mittwoch des Monats ab 20:00 im Braustübl, Bergheimer Str. 91, HD: 5.4., 3.5., 7.6.2006.

**Verkehrsforum MA-Neckarau**, immer um 20:00 im Konferenzraum des Volkshauses, Rheingoldstr. 47-49:

15.5., 17.7., 18.09., 20.11.2006. ([www.neckarau21.de](http://www.neckarau21.de))



Die Aktivenseite des VCD

Berichte aus Ortsgruppen und Arbeitskreisen

Geschäftsstelle  
Hauptstraße 42  
69117 Heidelberg

Telefon und Fax:  
(0 62 21) 16 08 93  
Öffnungszeiten: nach Vereinbarung  
VCD-Infos beim BUND: Mo, Mi, Fr 13-16 und Di, Do 13-18 Uhr  
(0 62 21) 18 26 31

E-Mail:  
[Rhein-Neckar@VCD.ORG](mailto:Rhein-Neckar@VCD.ORG)

Homepage:  
[www.vcd.org/rhein-neckar](http://www.vcd.org/rhein-neckar)

Pressesprecher  
Ingolf Hetzel (0 62 21) 30 02 32

**Ortsgruppen**  
*Mannheim*  
Wolfgang Preuß (06 21) 30 11 01  
*Mannheim-Neckarau*  
Markus Rebmann (06 21) 8 54 75 40  
*Sandhausen*  
Armin Boßerhoff (0 62 24) 8 16 22  
*Schwetzingen*  
Dieter Konrad (0 62 02) 2 59 12  
*Wiesloch (WINUM)*  
Manfred Stindl (0 62 22) 5 13 65

**Arbeitskreise**  
*AK Bahn*  
Frank Mayer (0 62 21) 18 46 44  
*AK König Kunde*  
Ingolf Hetzel (0 62 21) 30 02 32  
*AK Freizeit*  
Klaus Muhl (0 62 03) 95 48 04  
*AK Kinder im Verkehr*  
Dieter Konrad (0 62 02) 2 59 12

**VCD im Rhein-Neckar-Dreieck**  
*Neckar-Odenwald*  
Kontakt über VCD LV  
*Ludwigshafen-Vorderpfalz*  
Klaus Ulshöfer (0 62 33) 5 36 29  
*Bergstraße*  
Christian Eckert (0 62 51) 78 94 08